



Anton Reicha

(1770-1836)

5 Quintette für ein Blasinstrument und Streichquartett & Grand quatuor concertant op. 104
Consortium Classicum

Sinfonie Es-Dur
Ouverture D-Dur
Sinfonia concertante

Ida Bieler, Violine
Jean-Claude Gerard, Flöte
Sinfonieorchester Wuppertal
Peter Gülke

MDG 301 2179-2 (4 CDs)



wertvoll

Immer schon stand er im Schatten Beethovens, mit dem er zusammen in der Bonner Hofkapelle spielte. Dabei steht Anton Reicha dem Wiener Titanen an Kreativität in nichts nach, und Beethoven selbst schätzte seinen gleichaltrigen Kollegen überaus. Grund genug, zum gemeinsamen 250. Geburtstag ein besonderes Paket zu schnüren: Drei liebevoll produzierte CDs mit Reichas Quintetten für je ein Blasinstrument und Streichquartett, dazu eine weitere mit Orchesterwerken ergeben ein Viererpack von weit mehr als nur historischem Wert.

kunstvoll

Das liegt nicht zuletzt an den famosen Künstlern: Das Consortium Classicum rund um Spiritus Rector Dieter Klöcker ist immer eine Bank für hochwertige Kammermusikentdeckungen, und Peter Gülke zeigt mit seinem Sinfonieorchester Wuppertal einmal mehr sein profundes Musikverständnis. Dass ihm mit Ida Biehler und Jean-Claude Gerard für Reichas Sinfonia Concertante gleich zwei Solisten von Weltrang zur Seite stehen, macht diese Wieder-veröffentlichung zu einem erneut spannenden Erlebnis.

proppevoll

Reichas origineller Geist zeigt sich nicht zuletzt im virtuosen Umgang mit Form und Konvention. Als Verfasser musiktheoretischer und –pädagogischer Werte war er sich der Erwartungen des Publikums durchaus bewusst. Umso spektakulärer erscheint

dann die Ouverture D-Dur: Sie steht von vorne bis hinten im 5/8-Takt... Kein Wunder, dass spätere Größen wie Franz Liszt, Hector Berlioz und Charles Gounod bei ihm zum Unterricht Schlange standen!

Klangvoll

Die Kritik reagierte seinerzeit begeistert bis euphorisch auf die Erstveröffentlichung: „A spectacular good recording“ schrieb das ansonsten immer sehr kritische Fanfare Magazin; „Das Orchester“ konstatiert einen „expressiven Orchesterklang“, „auf höchstem Niveau interpretiert“ (Württembergische Zeitung). Wer vermisst da noch Beethoven?

bereits erschienen:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Septett für Violine, Klarinette, Horn, Fagott, VC und Kontrabass, Es-Dur op. 20
Sextett für 2 Hörner, 2 Violinen, Viola und VC Es-Dur op. 81b
Concertium Classicum
MDG 301 0594-2

Antonio Cartellieri (1772 – 1807)
Konzerte für Klarinette und Orchester in B-Dur & Es-Dur
Dieter Klöcker, Klarinette
Prague Chamber Orchestra
MDG 301 0527-2

Ottorino Respighi
Orchesterwerke
Sinfonieorchester Wuppertal, George Hanson
MDG 935 1030-6